

## Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon Aktiengesellschaft

in **Hamburg**, Direktion und Centralbureau: Dorotheenstrasse 4—24; Asbestfabrik: Dorotheenstrasse 4—24; Gummifabrik: Barnbeck, Flotowstrasse 24, mit Filialen in Berlin, Dresden, München, London.

**Gegründet:** 22./6. 1896; eingetr. 30./6. 1896. Letzte Statutänd. 29./3. 1902 u. 28./4. 1906.

**Zweck:** Herstellung und Vertrieb von Asbest- und Gummiwaren, Treibriemen, Gummischuhen, Radreifen, Isolier- und Dachbedeckungsmaterialien für industrielle u. Bauzwecke, sowie aller sonst. gewerbl. Erzeugnisse. Die Firma ist mit massgebendem Einfluss auf die Geschäftsführung mit M. 831000 nom. beteiligt an den 1898 gegründeten Frankfurter Asbest-Werken A.-G. (vormals Louis Wertheim, A.-K. M. 1200000, Div. 1898—1910: 10, 12, 12, 8, 4, 3, 6, 5, 7, 7, 6, 4, 0%), mit K 300000 nom. bei den 1899 gegründeten, seit Ende 1900 in Betrieb gekommenen Asbest- und Gummiwerken Calmon in Wien und bei der seit 1840 bestehenden und 1900 mit Lire 1500000 A.-K. gegründeten A.-G. Stabilimenti di amianto e gomma elastica già Bender & Martiny in Nole. Die Beteilig. bei letzterer Firma betrug urspr. deren ganzes A.-K., doch wurden inzwischen Lire 750000 mit angemessenen Nutzen weitergegeben; jetziger Besitz an Aktien Lire 1200000 mit 82.2% = M. 789000 zu Buch stehend. Ferner besass die Gesellschaft Ende 1905 £ 39840 Shares von englischen Asbest- u. Gummi-Gesellschaften, wovon £ 15309 in 1906 wieder veräußert wurden. Buchwert des Effektenkts Ende 1910 M. 2322933 gegen M. 2530560 i. Vorj. nachdem 1910 M. 277271 darauf abgeschrieben. Die Ges. unterhält neben obengenannten Fil. Depots in allen grösseren Industriezentren u. betreibt grossen Export. Das Grundstück der Asbestfabrik hat einen Flächeninhalt von mehr als 150000 qF., das der Ende 1899 fertiggestellten Gummifabrik einen solchen von ca. 410000 qF. 1905 ist eine Spec.-Fabr. für Asbest-Dach- u. Wandschiefer, Marke Eternit, erbaut, dessen deutsches Patent die Calmon-Ges. besitzt; den Hauptvertrieb besorgt die deutsche Eternit-Ges. m. b. H. in Hamburg, deren Anteile sich im Besitz der Calmon-Ges. befinden. Die Immobil.-u. Masch.-Kti wiesen für 1906—1910 M. 318985, 450847, 91263, 176388 u. 485965 Erhö. auf. Gesamtabschreib. auf Anlagen etc. 1896—1910 M. 3320323. Im Interesse der Liquidität der Ges. wurde der 1904 erzielte Gewinn zu Abschreib. benutzt u. von Verteil. einer Div. abgesehen. 1908 verursachte die ungenügende Beschäftigung der Industrien eine Vermind. des Einganges neuer Aufträge; 1909 steigerte sich der Umsatz bedeutend, dagegen litt die Ges. unter einer starken Hausse für Rohgummi. Infolge der andauernd schwierigen Verhältnisse auf dem Rohgummimarkt u. ruinöser Verkaufspreise im Asbestgeschäft schloss das J. 1910 mit einem Betriebsverlust von M. 514770 ab, wozu Abschreib. auf Anlagen mit M. 352749, do. auf Effekten (Beteil.) mit M. 277271 u. solche auf Debit. m. M. 421853 mit zus. M. 1051874 kamen, sodass ein Gesamtverlust von M. 1566645 resultierte, wovon M. 13951 durch Gewinnvortrag u. M. 908188 durch R.-F. Deckung fanden, sodass ein Verlust von M. 644505 vorgetragen wurde. Zur Vornahme notwendiger Abschreib. auf Beteilig., zur Beseitig. des vorstehenden Verlustes u. zur Ablös. der für die Erweiter. der Betriebsmittel u. Geschäfte gegen die Effekten aufgenommenen Darlehen sind finanzielle Massnahmen in Aussicht genommen, über welche der zum 11./7. 1911 einberufenen a.o. G.-V. entsprechende Vorschläge unterbreitet werden, nach denen das A.-K. 3:2 zus.gelegt, also auf M. 4000000 herabgesetzt werden soll, gleichzeitig sollen M. 2000000 in 6% auslosbaren Vorz.-Aktien zum Kurse von 103% ausgegeben werden.

**Kapital:** Bis 1911: M. 6000000 in 6000 à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1500000, erhöht lt. G.-V. v. 17./7. 1897 um M. 1000000 in 1000 ab 1./7. 1897 div.-ber. Aktien, wovon M. 912000 zum Nennwerte für Beteilig. bei gleichartigen industr. Unternehm. in Zahlung gegeben, die restl. M. 88000 von einem Konsort. zu 170% übernommen wurden; weiter erhöht zur Verstärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 15./3. 1899 um M. 500000 in 500 Aktien, div.-ber. für 1899 zur Hälfte, angeboten den Aktionären 5:1 zu 180%; Erhöhung lt. G.-V. v. 30./12. 1899 um M. 1500000 in 1500 Aktien, wovon 1150 div.-ber. für 1900 zur Hälfte. Hiervon dienten M. 650000 zum Erwerb der oben genannten, später in eine A.-G. umgewandelten Firma Bender & Martiny in Turin, M. 500000 wurden den Aktionären 6:1 v. 18.—31./1. 1900 zu 160% angeboten, der Rest von M. 350000 mit vollem Div.-Recht für 1900 wurde von der Deutschen Bank in Berlin zwecks Einführung der Aktien an der Berliner Börse fest zu 150% übernommen. Zur Stärkung der Betriebsmittel beschloss die G.-V. v. 28./4. 1905 das A.-K. auf M. 6000000 durch Ausgabe von 1500 neuen, ab 1./1. 1906 div.-ber. Aktien zu erhöhen; dieselben sind von einem Konsortium zu 100% übernommen und den Aktionären 3:1 v. 16.—29./5. 1906 zu 105% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./1. 1906 u. 1/2 Schlussnotenstempel zum Bezuge angeboten.

**Vorrechts-Anleihen:** I M. 1000000 in 4% Partial-Oblig. v. 1896, rückzahlbar zu 103%; Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 durch jährl. Ausl. von mind. M. 50000; verstärkte Tilg. oder Totalkünd. ab 1906 vorbehalten. Begeben M. 500000 1896, restl. M. 500000 1897. Sicherheit: Hypothek auf den Grundstücken der Ges. in Hamburg, Dorotheenstr., im Betrage von M. 1030000. Pfandh.: Deutsche Bank. Der Erlös der Anleihe diente zu Betriebserweiterungen. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Noch in Umlauf Ende 1910: M. 750000. Kurs in Hamburg Ende 1896—1910: 103, 103, 102.20, 95.50, 94, 98, 99.50, 99, 100, 100.50, 96, 95.70, 97, 99, 98<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

II M. 2500000 in 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Teilschuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 13./2. 1902 u. staatl. Genehmigung v. 2./4. 1902, rückzahlbar zu 105%, Stücke (Nr. 1—2500) à M. 1000,